Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung©
Praxiskonzept für Inklusion in Bildungseinrichtungen

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

FAMILIEN IN ARMUT

Wie kann Elternschaft gelingen?

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als inklusives Praxiskonzept

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA) in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)
Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: 030 6953999-0 / Fax: 030 6953999-29
fachstelle@kinderwelten.net / www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

1

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

„Eine Kindheit in Armut kann Menschen ihr Leben lang prägen.“

(El-Mafaalani, Soziologe)

HAG - Workshop: Armut

2

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Vielfalt respektieren – aktiv gegen Ausgrenzungen

Einstieg in das Thema Armut

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung©

HAG - Workshop: Armut

3

Kann ich oder kann ich nicht?

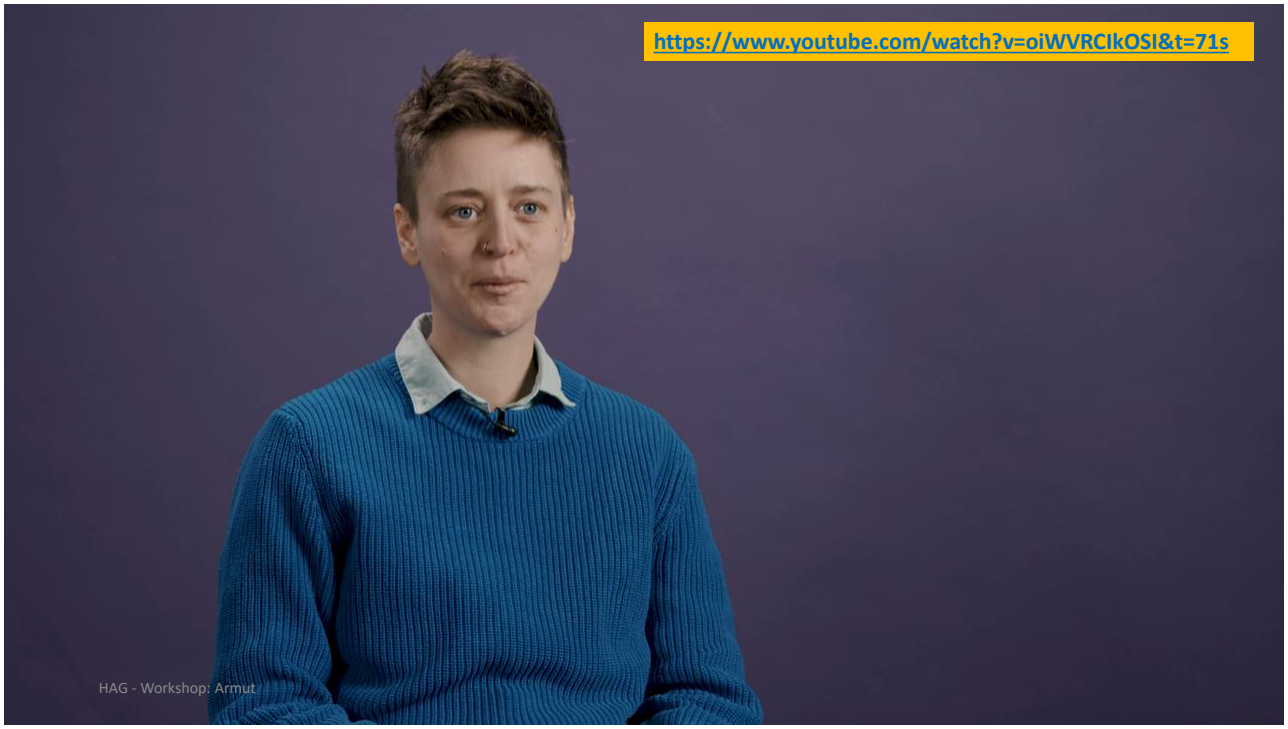
©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

für sich mit Ja oder Nein beantworten

- Kann ich jede zahnärztliche Behandlung bekommen, wenn ich sie brauche?
- Kann ich problemlos eine Wohnung finden?
- Kann ich es mir leisten, mindestens einmal pro Woche ins Kino oder in ein Restaurant zu gehen?
- Habe ich ein eigenes Zimmer und einen Ort, an dem ich mich zurückziehen können?
- Kann ich mein Leben fünf Jahre im Voraus planen?
- Habe ich Kenntnisse darüber, wohin ich mich wenden kann, wenn ich Rat und Hilfe brauche?

HAG - Workshop: Armut

4



5

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Meine Berührungen mit Armut

HAG - Workshop: Armut

6

Meine Berührungen mit Armut

Einzeln und in Murmelgruppen

- Wann habe ich das erste Mal realisiert, dass manche Menschen mehr Geld und andere weniger Geld haben?
- Wie und wo bin ich selbst aufgewachsen in einem Haus, in einer Wohnung, mit einem Elternteil, das möglicherweise auch zeitweilig nicht erwerbstätig war?
- In meiner Ursprungsfamilie wurde (wurde nie) über Geld gesprochen?
- Wie fühle ich mich unter vielen Menschen, die sehr viel mehr Geld haben als ich?
- Wie fühle ich mich unter vielen Menschen, die sehr viel weniger Geld haben als ich?

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

ista Institut für den Situationsansatz

7

Plenum

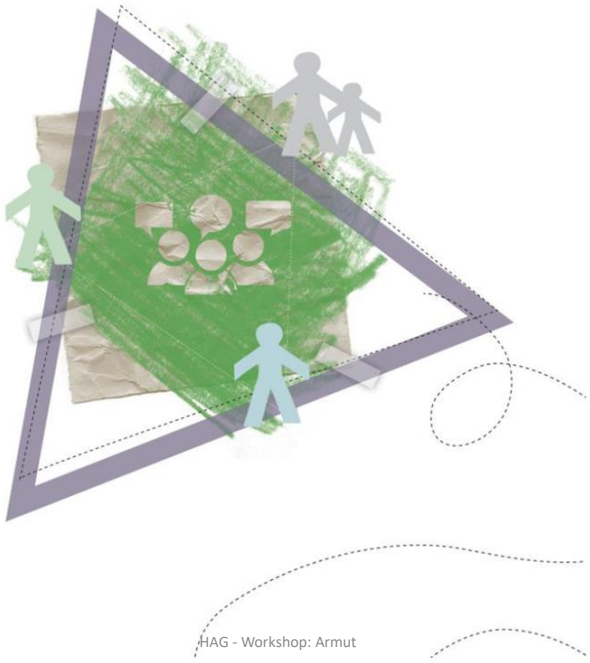
Welchen Einfluss haben Eure Erfahrungen mit Armut

auf die Fähigkeit, mit Familien, die von Armut betroffen sind, in Kontakt zu gehen?

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

ista Institut für den Situationsansatz

8



HAG - Workshop: Armut

9

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

(Hinter-) Gründe zur Armut

HAG - Workshop: Armut

10

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

„Wir sind nicht arm, wir haben nur kein Geld.“

6-jähriges Kind in Berlin

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

Armutskonzepte

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

- Absolute Armut
- Armut als Bezug von Grund-bzw. Mindestsicherungsleistungen
- Armut als materielle Deprivation (Lebensstandardansatz)
- Relative (Einkommens-)armut (Ressourcenansatz)
- Armut als soziale Ausgrenzung (Capability-Ansatz)

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

Armut im Bezug von Grundleistungen

- SGB II Leistungen: Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld (Grundsicherung für Arbeitssuchende), genannt: „Hartz IV“
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII): „Sozialhilfe“
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (SGB XII)
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

13

Kinderregelsätze

- Kinderregelsatz SGB II für Kinder 0-5 Jahre:
- 285 €/ Monat
- Darin enthalten u.a.:
- • 99,89€ für Nahrungsmittel und Getränke
- • 45,29€ für Bekleidung und Schuhe
- • 0,86€ für Bildung
- • 9,01€ für Hygieneartikel/Gesundheit
- Kinderregelsatz AsylbLG: 249 €/Monat

- Studie ‚Der Paritätische‘: Unterdeckung von 24 % (2022)

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

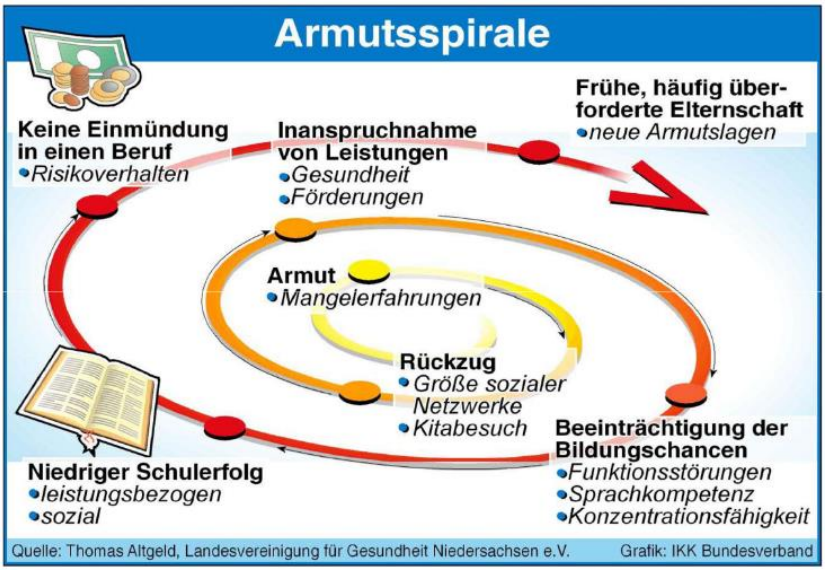
HAG - Workshop: Armut

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

14

Folgen der Armut: Multiple Deprivation



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

15

Welche individuellen Folgen hat Armut?

- Materielle Dimension
  -> Kleidung, Körperhygiene, Ernährung, Teilhabe/Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen ….
- Soziale Dimension
  -> Sprache/Kommunikation, Aktivität, Resilienz, Kooperation ...
- Kulturelle Dimension
  -> Spielverhalten, Sprachverhalten, Arbeitsverhalten ….
- Gesundheitliche Dimension
  -> Einnässen, körperliche Entwicklung, motorische Entwicklung, Erkrankungen ….

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

16

Soziale Ungleichheit meint:

- die ungleiche Verteilung von Lebenschancen, die Teilhabeoptionen an der Gesellschaft negativ beeinflussen.

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

17

Universelle Bedürfnisse von Menschen

- Leben (nicht frühzeitig sterben)
- Körperliche Gesundheit (Ernährung, Unterkunft)
- Körperliche Integrität (Schutz vor Gewalt und sexuellen Übergriffen)
- Sinne, Vorstellungskraft, Denken (sich seiner Sinne und seines Verstandes zu bedienen)
- Gefühle (Bindungen zu Dingen und Personen)
- Praktische Vernunft (eigene Lebensplanung, Gewissens – und Religionsfreiheit)
- Zugehörigkeit (Anerkennung anderer und durch andere)
- Andere Spezies (Anteilnahme und Beziehung zu Tieren, Pflanzen, Natur)
- Spiel (Lachen, Spielen, erholsame Tätigkeiten genießen)
- Kontrolle über die eigene Umwelt (Politische Partizipation, Eigentum, Arbeit)

Capability-Approach

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

18

Soziale Gleichheit meint:

- den Zugang zu materiellen und immateriellen Gütern einer Gesellschaft
- einen fairen Zugang zu Rechten und Positionen insbesondere institutionell
- die formelle Verantwortungsübernahme und Erfüllung durch den Wohlfahrtsstaat

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

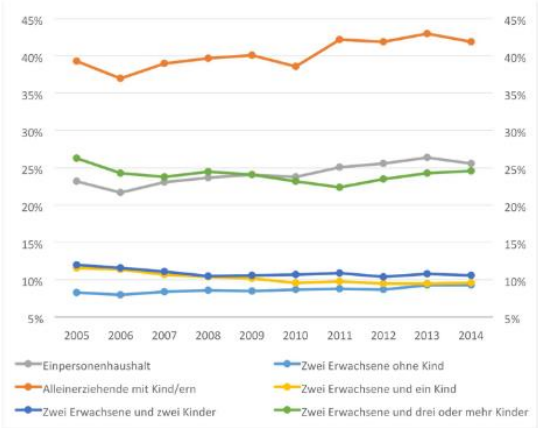
nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

19

Infantilisierung der Armut

Armutsgefährdungsquote nach Haushaltskonstellationen – 2005-2014



©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

Quelle: Mikrozensus 2005-2014 (Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2015); eigene Darstellung.

nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

ista Institut für den Situationsansatz

20

Handlungsempfehlungen

- Zeitmangel und Zeitdruck beseitigen
- Erreichbarkeit sichern- Vertrauen aufbauen
- Informationsfluss und Informationsaufbereitung verbessern
- Verfahren und bürokratische Anforderungen vereinfachen
- Passung herstellen (Bedarfsanalysen)
- Kinder und die Fürsorge für Kinder in den Mittelpunkt stellen

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

nach Andresen & Galik, 2015
nach: Daniel Frömbgen https://kibiko.org/kinderarmut/

21

Lebenssituationen in Armut

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

HAG - Workshop: Armut

22

Wie begegnen wir Familien, die in Armut leben?

in Gruppen sammeln

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

- Worauf wollen wir achten?
  - Was ist hilfreich?
  - Was ist hinderlich?
  - Was brauchen die Familien?

HAG - Workshop: Armut

ista
Institut für den Situationsansatz

23

Welche Gedanken will ich teilen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

FACHSTELLE KINDERWELTEN

HAG - Workshop: Armut

24

Literatur, Quellen, Links

- Podcast: „#Kinderarmut in Deutschland?! Eine Herausforderung für die Bildung“, Bildung in Rosa – Ein Podcast auf dem Weg zu inklusiver Bildung. Folge 5 https://bildung-in-rosa.podigee.io/6-neue-episode
- Andresen, Sabine, Galic, Danijela (2015): Kinder. Armut. Familie. Alltagsbewältigung und Wege zu wirksamer Unterstützung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung
- Deutschlandfunk (2019): Kinder sind keine kleinen Arbeitslosen. Kritik am Teilhabepaket. URL: https://www.deutschlandfunk.de/kritik-am-teilhabepaket-kinder-sind-keine-kleinen.680.de.html?dram:article_id=455337 (eingesehen am 04.11.2023)
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.; Lutz, Ronald (Hrsg.) (2012): Kinderreport Deutschland 2012. Mitbestimmung in Kindertageseinrichtungen und Resilienz. Freiburg i. Br.: Family Media
- Frömbgen, Daniel (2021): Armutssensibles Handeln in der Kita. Unterstützen ohne zu beschämen. In: Göb, Melanie (Hrsg.): Zukunftshandbuch Kindertageseinrichtungen. Ausgabe 03/21. Regensburg: Walhalla Fachverlag, S. 41-53
- Hock, Beate, Holz, Gerda (2006): Infantilisierung von Armut begreifbar machen-Die AWO-ISS-Studien zu familiärer Armut. In: Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung 01/2006. Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
- Hock, Beate/ Holz, Gerda/Kopplow, Marlies (2014): Kinder in Armutslagen. Grundlagen für armutssensibles Handeln in der Kindertagesbetreuung. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 18. München

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

ista Institut für den Situationsansatz

Literatur, Quellen, Links

- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (Hrsg.) (2012): Lebenslagen und Zukunftschancen von (armen) Kindern und Jugendlichen in Deutschland. 15 Jahre AWO-ISS-Studie. Frankfurt am Main
- Richter-Kornweitz, Antje, Altgeld, Thomas (2011): Gesunde Kita für Alle! Leitfaden zur Gesundheitsförderung im Setting Kindertagesstätte. Hannover: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachen e.V.
- Lietzmann, Torsten, Wenzig, Claudia (2020): Materielle Unterversorgung von Kindern. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung
- Lutz, Ronald (Hrsg.) (2012): Erschöpfte Familien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Lutz, Ronald (2014): Soziale Erschöpfung. Kulturelle Kontexte sozialer Ungleichheit. Weinheim und Basel: Beltz Juventa
- Mißfeldt, Susanne (2019): Armutssensibles Handeln in Kindertageseinrichtungen. Master-Thesis.
- Poppe, Sabine (2019): Armut und armutssensible Handeln in der Kita. nifbe-Themenheft Nr. 32. Osnabrück: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung
- Prigge, Rolf, Böhme, René (2015): Kindertagesbetreuung zwischen Armutsprävention und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bremen: Institut Arbeit und Wirtschaft

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

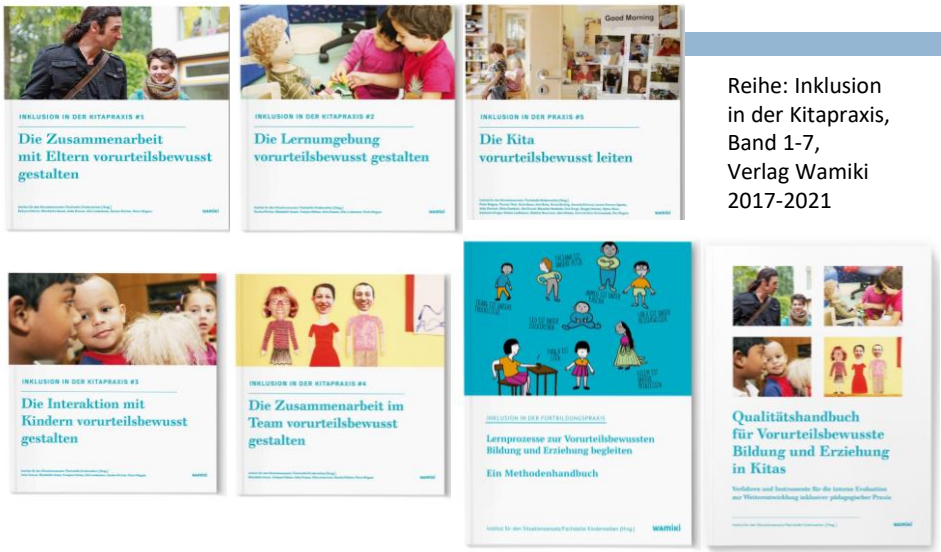
ista Institut für den Situationsansatz

Literatur, Quellen, Links

- Richter-Kornweitz, Antje, Altgeld, Thomas (2011): Gesunde Kita für Alle! Leitfaden zur Gesundheitsförderung im Setting Kindertagesstätte. Hannover: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachen e.V.
- Schäfer, Franka (2013): Armut im Diskursgewimmel. Eine kritische Analyse des sozialwissenschaftlichen Diskurses. Wiesbaden: VS Springer
- Thiel, Jeremias (2020): Kein Pausenbrot, Keine Kindheit, Keine Chance. Wie sich Armut in Deutschland anfühlt und was sich ändern muss. München: Piper
- Tophoven, Silke, Wenzig, Claudia, Lietzmann, Torsten (2016): Kinder in Armutslagen. Konzepte, aktuelle Zahlen und Forschungsstand. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung
- Tophoven, Silke, Lietzmann, Torsten, Reiter, Sabine, Wenzig, Claudia (2017): Armutsmuster in Kindheit und Jugend. Längsschnittbetrachtungen von Kinderarmut. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Publikationen der Fachstelle Kinderwelten



Reihe: Inklusion in der Kitapraxis, Band 1-7, Verlag Wamiki 2017-2021

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Publikationen der Fachstelle Kinderwelten

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Wagner, Petra (2014): Was Kita-Kinder stark macht: Gemeinsam Vielfalt und Fairness erleben. Cornelsen

Wagner, **Petra** (Hrsg.) (2022): Handbuch Inklusion. Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau. (4. Auflage)

Richter, Sandra (2022): Vorurteilen und Diskriminierung in der Kita begegnen. Herder Verlag, Freiburg.

Sulzer, Annika/ Wagner, Petra (2011): Inklusion in Kindertageseinrichtungen: Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte. Expertise der WIFF, www.weiterbildungsinitiative.de

Publikationen der Fachstelle Kinderwelten

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Cool Kids & Hoa Mai Trần : Wir Kinder aus dem ~~Flüchtlings~~Heim
illustriert von Michaela Schultz
5 zweisprachige Ausgaben: Deutsch und Arabisch / Englisch / Farsi / Tigrinya / Kurmancî
Bestellung und kostenloser Download als PDF beim Verlag Viel & Mehr

Arbeitshilfe: "Wir gehören dazu!" – Pädagogisches Begleitmaterial zum Kinderbuch „Wir Kinder aus dem (Flüchtlings-)Heim" Download

Infobriefe: „Kinderwelten Info“ & „KiDs aktuell“

Hier finden Sie alle Ausgaben unserer Infobriefe zu Themen rund um diskriminierungskritische Kitapraxis: Kinderwelten Info KiDs aktuell – Alle Ausgaben können kostenlos gegen Zusendung eines frankierten Rückumschlags unter fachstelle@kinderwelten.net bestellt werden! Aktuelle Ausgaben:

Kinderwelten Info 3 (2021): Kitateams und Familien (wieder) zusammenbringen
Kinderwelten Info 4 (2021): Antidiskriminierung in der Kita verankern
KiDs aktuell 01/2021 : Neuer Name gesucht!
KiDs aktuell 02/2021 : Ich sehe was, was du nicht siehst – und das bin ich!

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung©

www.kinderwelten.net
fachstelle@kinderwelten.net

@fs_kinderwelten
@Fachstelle.Kinderwelten
Fachstelle Kinderwelten

Im Institut für den Situationsansatz
in der INA Berlin gGmbH

Geschäftsstelle:
Fachstelle Kinderwelten im ISTA
Muskauer Str. 53, 10997 Berlin
Tel: +49 30 6953 9990
Leitung: Petra Wagner

Jetzt zum Fachstellen-Newsletter anmelden und keine Infos mehr verpassen!:

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Fachstelle KINDERWELTEN

©geschütztes Material von KINDERWELTEN/ISTA

Hinweis:
Wir laden Sie/Euch ein, unsere reichhaltigen Materialien zu nutzen und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass bei Nutzung unserer Methoden, Materialien oder Gedanken, sei es in Fortbildungen und/oder Veröffentlichungen, die Quellen immer anzugeben sind.

Erfahrungen teilen.
Ressourcen stärken.
Gemeinsam handeln.
Miteinander erleben.

Praxisbegleitung INKLUSION

AMNA JANNE AKEELA

Hier bin ich erreichbar:

- www.amna-akeela.de
- kontakt@amna-akeela.de
- **instagram:** @amna_janne_akeela
- **mobil +49 176 57293746**
- **Newsletter:** anmelden